

## Städtisches Ökohaus

Puchsbaumplatz 15  
1100 Wien, Österreich

Im Inneren sind die Wohnungen nur mit zwei Stützen versehen, um die individuelle Planung zu ermöglichen. Ebenso gibt es unterschiedlichste Grundrissanordnungen, was aber von außen durch die strenge Anordnung von fünf mal fünf aneinander und übereinander angeordneten französischen Fenstern nicht erkennbar ist. Rote Schiebeläden ermöglichen eine Veränderung der Fassade durch die Bewohner. Warmwasserkollektoren auf der Dachterrasse dienen gleichzeitig auch als Beschattung. Das natürlich belichtete Stiegenhaus durch Verglasung befindet sich an der Rückseite des Hauses, das zugleich passiver Sonnenenergienutzung dient. Regenwasser („Grauwasser“) dient zur WC-Spülung, das in einer Zisterne im Keller gespeichert wird. Der Keller ist garagenfrei, eine entsprechende Vereinbarung bezüglich Parkflächen wurde mit einer benachbarten Garage getroffen.

ARCHITEKTUR

**Lautner - Scheifinger - Szedenik - Schindler**

BAUHERRSCHAFT

**Chorherr & Reiter Ökolog.  
Bauprojekte GmbH**

TRAGWERKSPLANUNG

**Stefan Novotny  
Wolfgang Bauer**

FERTIGSTELLUNG

**1996**

SAMMLUNG

**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSDATUM

**14. September 2003**



## Städtisches Ökohaus

### DATENBLATT

Architektur: Lautner - Scheifinger - Szedenik - Schindler (Günter Lautner, Peter Scheifinger, Rudolf Szedenik, Cornelia Schindler)

Bauherrschaft: Chorherr & Reiter Ökolog. Bauprojekte GmbH

Tragwerksplanung: Stefan Novotny, Wolfgang Bauer

Fotografie: Manfred Seidl

Funktion: Wohnbauten

Ausführung: 1994 - 1996